Psalm 27

Luther-Übersetzung von 1912

1 Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten! Der HERR ist meines
Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen! **2** So die Bösen, meine Widersacher und Feinde, an mich wollen, mein
Fleisch zu fressen, müssen sie anlaufen und fallen. **3** Wenn sich schon ein Heer wider mich legt, so fürchtet sich
dennoch mein Herz nicht; wenn sich Krieg wider mich erhebt, so verlasse ich mich auf ihn. **4** Eins bitte ich vom
HERRN, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des HERRN bleiben möge mein Leben lang, zu schauen die schönen
Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten. **5** Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er
verbirgt mich heimlich in seinem Gezelt und erhöht mich auf einem Felsen, **6** und wird nun erhöhen mein Haupt über
meine Feinde, die um mich sind; so will ich in seiner Hütte Lob opfern, ich will singen und lobsagen dem HERRN.

7 HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und erhöre mich! **8** Mein Herz hält dir vor dein Wort: „Ihr
sollt mein Antlitz suchen.“ Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz. **9** Verbirg dein Antlitz nicht vor mir und verstoße
nicht im Zorn deinen Knecht; denn du bist meine Hilfe. Lass mich nicht und tue nicht von mir die Hand ab, Gott, mein
Heil! **10** Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich; aber der HERR nimmt mich auf. **11** HERR, weise mir
deinen Weg und leite mich auf richtiger Bahn um meiner Feinde willen. **12** Gib mich nicht in den Willen meiner Feinde;
denn es stehen falsche Zeugen gegen mich und tun mir Unrecht ohne Scheu. **13** Ich glaube aber doch, dass ich sehen
werde das Gute des HERRN im Lande der Lebendigen. **14** Harre des HERRN! Sei getrost und unverzagt und harre
des HERRN!

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de